

„Transformation - das Geheimnis dieser Welt“

Rezension von Horst Friedrich (EFODON-SYNESIS Nr. 17/1996)

Dr. Werner Christoph „Transformation - das Geheimnis dieser Welt“, Frankfurt a. Main 1993 (ISBN 3-9311671-60-7).

Wie ist dieses ungewöhnliche Buch einzuordnen? Das Hauptanliegen des unter einem Pseudonym (der Familienname ist weggelassen) schreibenden Autors ist es offensichtlich, uns zu dem zu verhelfen, was unser aller Sehnsucht ist, aber kaum jemand erreicht: „Meisterung des Lebens“! Manche unter uns leben noch so unbewusst, dass sie sich unter „Meisterung des Lebens“ nicht einmal etwas vorstellen können. Sie verwechseln es vielleicht damit, dass man es zu Haus- und Grundbesitz, guten Vermögensverhältnissen, einer angesehenen beruflichen Position und vielleicht auch noch zu einem harmonischen Familienleben gebracht hat.

Aber, wie der Autor so zutreffend schreibt: „Wer hat uns denn darauf aufmerksam gemacht, dass Glück und Zufriedenheit niemals durch materielle Dinge gefunden werden kann?“. Ungezählte Menschen haben schon die Lebenserfahrung machen müssen, dass sie trotz Haus- und Grundbesitz, „gesicherten“ Vermögensverhältnissen etc. etc. immer noch nicht zu wirklicher innerer Ruhe, tiefer Zufriedenheit - ganz zu schweigen von Weisheit - kommen konnten, dass sie immer noch von chronischer Beunruhigung durch ihre Emotionen und äußere Ereignisse geplagt sind.

Wir haben noch keinen Durchblick durch unsere emotionalen Automatismen, die eben dadurch, dass sie uns innerlich dauernd beunruhigen, diesen Durchblick durch das Leben verhindern. Und damit unser wahres, wirkliches Mensch-Sein verhindern! In diesem Sinne wirkt auch weltlicher Besitz - so lange wir das Leben noch nicht gemeistert haben -, weil wir uns dauernd mit ihm beschäftigen müssen und er uns oft (statt uns zu beruhigen) beunruhigt, als Behinderung bei der Verwirklichung wahren Mensch-Seins. Wir sind praktisch oft der Sklave unserer weltlichen Interessen und Anhaftungen, weit entfernt von „Meisterung des Lebens“.

Hier möchte der Autor eine helfende Hand ausstrecken! Es möge niemand befürchten, dass sein Buch „philosophisch-langweilig“ ist. Im Gegenteil! Der Autor ist sehr gut imstande, uns praktische Ratschläge in die bewusste Richtung zu geben. (Auch die zahlreichen humorvollen Illustrationen beleben das Buch). Dies beginnt schon mit dem In-Erinnerung-Rufen der altbekannten Weisheit, dass es nicht die Ereignisse oder Umstände sind, die mich innerlich beunruhigen, sondern meine inneren Kommentare, Beurteilungen und Reaktionen darauf. „*Ich kann in jeder Sekunde selbst entscheiden, was ich denke*“! „*Ich könnte mich z. B. furchtbar aufregen, ich kann es aber auch lassen*“! „*Es liegt immer nur an mir, wie ich auf eine Tatsache in dieser Welt reagiere*“!

Der Schlüssel, der zum Erwachen, zum wahren Erwachsen-Werden, verhilft, heißt „Transformation“. Der Autor erklärt uns, wie das praktisch funktioniert. Da „Transformation“ ein Schlüssel-Begriff der Alchemie ist, ist es kein großes Wunder, dass der Autor (selbst ein bekannter Alchemist) unser Leben und seine „Meisterung“ hauptsächlich vom Standpunkt der - nicht nur laborantischen - Alchemie bespricht. Wer immer daran interessiert ist, sein wahres menschliches Potenzial zu entwickeln, wird dieses Buch „unbezahlbar“ und eine enorme, praktische Hilfe finden!

Als *das* Geheimnis dieser Welt bezeichnet der Autor für das jetzige Wassermann-Zeitalter, dass unser eigener Fortschritt bei der Entwicklung unseres wahren menschlichen Potenzials untrennbar damit verbunden ist, was wir Positives für unsere Mitmenschen, die Menschheit generell, die Erde und das ganze Universum tun und vor allem auch *denken*! Wir bauen alle ständig Gedanken- und Gefühls-Energiefelder von enormer Reichweite auf, sind ständig - positiv oder negativ! - schöpferisch tätig.

Man wird im übrigen auch Spaß haben an diesem Buch wegen der zahlreichen originellen, humorvollen, aber auch kritischen Randbemerkungen des Autors zu den derzeitigen Verhältnissen in unserer Welt. „*Die Wissenschaft ändert sich ständig, also kann sie nicht wahr sein*“! In diesem

Sinne spricht er auch wiederholt von der „so genannten wissenschaftlichen“ Medizin. *„Diese Kirchen und die meisten ihrer Priester sind ... ohne das echte, tiefe Wissen ... Sie haben Religion auswendig gelernt wie andere Mathematik. Ihre Seele, ihr Bewußtsein unterscheidet sich kaum von dem der übrigen Menschheit ...“*! Und zum Thema „Macht“: *„Wenn ich aber unbedingt die Macht haben will, dann muß ich offensichtlich den Gegenpol fürchten. Und das ist? Die Ohnmacht! Also Angst! Angst vor der Ohnmacht ... Da wo Macht ist, gibt es auch Angst!“*. *„Aggressiv zu sein, bedeutet schwach zu sein“*! *„Ich könnte mich eigentlich auch aufregen, wenn ich daran denke, dass uns die christlichen Kirchen für so dumm verkauft haben, ich kann es aber auch lassen“*. Aber der Autor ist niemand gegenüber feindselig - was ja auch gänzlich seinem Weltbild widerspräche -, vielmehr lehrt er das uralte Mantra (zum häufigen gedanklichen Gebrauch anderen und sich selbst gegenüber) *„Friede sei mit Dir!“*, das sich in der arabisch-islamischen Welt ja bis heute als Gruß erhalten hat.